

Jusos: Hartmut Möllring betreibt Steuerflucht

Die Jusos in der SPD Region Hannover reagierten am Donnerstag scharf auf die Meldung aus dem niedersächsischen Finanzministerium. Dieses forderte in Gestalt von Hartmut Möllring (CDU) die Verlegung der Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft mbH (HannBG) von Hannover in ein emsländisches Dorf. Damit möchte der Finanzminister 1 Million Euro Gewerbesteuer pro Jahr sparen.

Stephan Reinisch, kommunalpolitischer Sprecher der Jusos, sprach von „unverantwortlicher Politik des Finanzministers auf dem Rücken der Kommune“. „Die HannBG trägt mit ihrem Steueraufkommen zur Funktionsfähigkeit der Landeshauptstadt Hannover bei – wie viele andere ansässige Unternehmen auch. Mit der angestrebten Verlegung nach Groß Berßen würden wichtige Mittel aus der Stadt abfließen. Wir fordern den Finanzminister daher auf, diese Pläne zurückzunehmen.“

Die Politik von Schwarz-Gelb in Bund und Land sei für die Kommunen ohnehin fatal und führe dazu, dass immer weniger Städte und Gemeinden in Niedersachsen ihre Aufgaben für alle Bürgerinnen und Bürger voll erfüllen können.